

Berlin 20. 10. 20.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Sehr gern möchte ich Ihnen eine Ergänzung bezgl. Berücksichtigung unserer Personalnotizen. Im Sommer 1905 erhielt ich von Rothe die vertrauliche Mitteilung, daß die Fakultät beim Ministerium wegen meines Verbleibens nach Berlin vorstellig geworden sei. So viel ich weiß, hatte sie vorzuschlagen, daß ich vorläufig als Obulken berufen würde und die Stellung an der Universität nebenamtlich versehen sollte. Geplant war, daß dies nur ein Übergang sein sollte; ob dies dem Ministerium damals schon vorgeschlagen wurde, weiß ich nicht. Die Monumenta waren gar nicht beteiligt, doch erzählte mir Rothe, daß ich im Herbst 1905 zufällig in München